

POLYGLOTT

INDIEN

ON TOUR

Zehn individuelle Touren durch das Land



INDIEN

ON TOUR

DER AUTOR


WOLFGANG RÖSSIG


studierte Literaturwissenschaften und Kunstgeschichte, trat bei seinen Aufenthalten in Indien in unendlich viele Fettnäpfchen, liebt scharfes südindisches Streetfood, buddhistische Fresken und sinnenfrohe Tempelskulpturen. Weiß nicht, da auf Hindi das Wort für gestern und morgen gleich ist, ob er die indischen Widersprüche schon im letzten Leben verstanden hat oder erst im nächsten verstehen wird.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

-  **SEITENBLICK**
- 28 Indien persönlich
 - 32 Palasthotels
 - 56 Feste
 - 86 Die Könige Rajasthans

-  **ERSTKLASSIG**
- 31 Erholsamens Wohnen
 - 59 Regionale Spezialitäten
 - 80 Tipps für Naturliebhaber
 - 88 Interessante Basare
 - 90 Orte zum Verweilen
 - 146 Feinste Steinmetzarbeiten

-  **ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 36 Die Lage Indiens

-  **REGIONEN-KARTEN**
- 66 Der Norden
 - 99 Ladakh
 - 106 Der Westen
 - 118 Der Süden
 - 143 Der Osten

-  **STADTPLÄNE**
- 69 Delhi

6 TYPISCH

- 8 Indien ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Indien





20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 25 Reisen im Land
- 30 Unterkunft
- 152 Infos von A–Z
- 155 Register & Impressum

34 LAND & LEUTE

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Die Menschen
- 43 Sprache und Schrift
- 44 Wirtschaft
- 45 Religionen
- 50 Kunst & Kultur
- 55 Feste & Veranstaltungen
- 58 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

60 TOUREN & SEHENSWERTES

62 DELHI UND DER NORDEN

- 64 Tour **1** Delhi und Agra
- 65 Tour **2** Heilige Stätten des Ostens
- 65 Tour **3** Durch den hohen Norden in Ladakh
- 68 Unterwegs in & um Delhi
- 81 Unterwegs in Rajasthan
- 89 Unterwegs zu den hl. Stätten
- 99 Unterwegs in Ladakh

104 MUMBAI UND DER WESTEN

- 105 Tour **4** Mumbai und das Dekkan-Hochland
- 107 Unterwegs im Westen

116 CHENNAI UND DER SÜDEN

- 117 Tour **5** Tempel in Tamil Nadu
- 119 Tour **6** Paläste und Tempel von Karnataka
- 120 Unterwegs in Tamil Nadu
- 128 Unterwegs in Kerala
- 135 Unterwegs in Karnataka



140 KOLKATA UND DER OSTEN

- 141 Tour **7** Die Tempel Odishas
- 142 Unterwegs im Osten

148 EXTRA-TOUREN

- 149 Tour **8** Einmal um den Subkontinent in drei Wochen
- 150 Tour **9** Zwei Wochen auf den Spuren der Kaiser und Könige Nordindiens
- 151 Tour **10** Das tropische Südindien in zwei bis drei Wochen

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
-  **A1** Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  **a1** Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|----------------------|-----------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 50 US-\$ | bis 10 US-\$ |
| € € 50 bis 150 US-\$ | 10 bis 15 US-\$ |
| € € € über 150 US-\$ | über 15 US-\$ |

Der Palast des Maharana von Udaipur
über dem Pichola-See



A scenic view of a city, likely Jaipur, India, featuring traditional yellow and white buildings along a river. The architecture includes domed structures and intricate details. The water in the foreground is calm, reflecting the surrounding buildings and greenery. The sky is a clear, vibrant blue with a few wispy clouds. A large white rectangular box is overlaid on the upper half of the image, containing the word 'TYPISCH' in bold black capital letters.

TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Kamelsafari durch die Wüste

Die Raika genannten Kamelführer sind die besten Begleiter durch die Dünen der Sandwüste Thar. Zahlreiche Agenturen in Jaisalmer bieten das Naturerlebnis auf dem Wüstenschiff an > S. 92, u. a. Sahara Travels (Gopa Chowk, nahe Fort First Gate, Tel. 02992/25 26 09, www.saharatravelsjaisalmer.com).

2 Bootsfahrt in Varanasi

Magische Momente im ersten Morgenlicht auf dem Ganges, wo das heilige Wasser die Lebenden segnet und die kremierten Verstorbenen ins Moksha entlässt, der Befreiung aus der Kette von Geburt, Tod und Wiedergeburt. Die Fahrt beginnt am heiligen Ghat Dasasvamedh (wo man direkt vor Ort das Boot mietet) und führt flussabwärts vorbei an den Verbrennungsplätzen zum Manikarnika Ghat > S. 94.

3 Trekking auf dem Tiger Trail

Herden wilder Elefanten begleiten die zweitägige, vom Ecotourism Centre des Parks organisierte Wandertour durch die Flusslandschaft der Periyar Tiger Reserve > S. 134. Das Besondere daran: Ihr Führer ist ein »bekehrter« Wilderer, der weiß,

wo die Chance, tatsächlich Tiger in freier Wildbahn zu erspähen, am größten ist (4000–6000 Rs).

4 Tibetischer Buttertee mit einem buddhistischen Mönch

Lust, mit einem Mönch des Gelbmützenordens über tibetischen Buddhismus zu plaudern? Im Kloster Spituk bei Leh in Ladakh > S. 102 wird Ihnen dazu auch noch kostenlos Bod-Jha serviert, salziger, mit Ghee genanntem Butterschmalz zubereiteter Tee. Der Geschmack ist allerdings gewöhnungsbedürftig.

5 Wellness auf dem Palastsee

Langsam gleitet das Jiva Spa Boat des Taj Lake Palace > S. 87 in Udaipur am frühen Abend auf den Pichola-See hinaus, und während eifrige Hände verspannte Körper ins süße Nirwana kneten, spiegelt sich das Lichtermeer des Maharana-Palasts im rot glühenden Wasser. (2–3 Std., ab 7500 Rs pro Person).

6 Einen Bollywood-Blockbuster ansehen

Wagt der umschwärmte Held einen echten Kuss? Muss die schöne Braut vor der bösen Schwiegermutter zittern? Mit Seufzen, Jubel und lauten Buhrufen verfolgt das mitfiebernde Publikum die Filme. Das in der Bollywood-Hoch-



Auf Hausboottour in den Backwaters von Kerala

burg Mumbai mitzuerleben ist für westliche Besucher spannender als die vorhersehbare Handlung > S. 111.

7 Wildwasserfahrt in Ladakh Mit dem Schlauchboot auf dem schäumenden Indus durch die einzigartige Berglandschaft zu fahren gehört zu den sommerlichen Abenteuern in Ladakh. Anfängertauglich und sehr schön ist die Halbtagestour zwischen Phey und Nimo ■ b1-c1 (ab 1500 Rs pro Person, www.rimoexpeditions.com).

8 Tanz im Sonnentempel Anfang Dezember verwandelt sich der Sonnentempel in Konarak > S. 147 in ein Märchen aus 1001 Nacht – Tänzer aus dem ganzen Land zeigen sämtliche Facetten der klassischen

indischen Tanzkunst in einer Freilufthalle des Tempels, der in psychedelischen Farben angestrahlt wird.

9 Kreuzfahrt in den Backwaters Mit nur zwei komfortablen Kabinen schippert die Sauer Nigam »ECO-Friendly« durch die stille Wasserlandschaft der Backwaters > S. 133. Auf dem offenen Deck wird feinste Kerala-Küche mit Panoramablick serviert (350 US-Dollar pro Nacht, www.keralarivercruises.com).

... PROBIEREN SOLLTEN

10 High Tea im Palasthotel Die Sea Lounge des legendären Taj Mahal Palace > S. 109 serviert feinste

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Indien ist neunmal so groß wie Deutschland und hat sehr unterschiedliche geografische Räume – von der Hochgebirgswüste des Himalaya über das riesige fruchtbare Schwemmland der Ganges-Yamuna-Ebene und das südlich angrenzende Dekkan-Hochland bis zu den tropischen Reisregionen des Südens.

Auch kulturell bietet Indien eine grandiose Vielfalt. Islamisch geprägte Monumente im Norden wie das Taj Mahal und gigantische Tempelstädte im Süden wie Madurai sind nur zwei Beispiele dafür.

Für die meisten Reisenden sind **Delhi und der Norden** das erste Ziel. Hier war von alters her der wichtigste Wirtschaftsraum, hier steht die Wiege der indischen Zivilisation, hier haben sich viele muslimische Eroberer aus Zentralasien niedergelassen, allen voran die berühmten Mogulkaiser. Kein Wunder, dass hier auch viele der wichtigsten kulturellen Orte zu finden sind: die älteste Moschee Indiens in Delhi, das Taj Mahal und das Rote Fort in Agra, der 2000-jährige Pilgerort Varanasi (Benares) und viele andere. Die Hauptstadt Delhi, nach langem Dornröschenschlaf erst 1911 von den Briten im kolonialen New Delhi neu gegründet, hat sich mittlerweile von einer langweiligen Verwaltungsstadt zu einem alle Dimensionen sprengenden Geschäfts- und Industriezentrum entwickelt. Darüber hinaus ist es nicht weit bis nach Rajasthan, zu den Residenzen der ehemaligen Könige, der Maharajas, in Städten wie Jaipur, Jodhpur oder Udaipur.

Im **Westen** Indiens liegt die Küstenmetropole **Mumbai** (ehemals Bombay), einst wichtigster Hafen der Briten und heute Finanzkapitale und Boomtown des »New India«. Auf einer lang gestreckten Halbinsel dicht gedrängt gelegen, sind die Bauten der Stadt – wie die Grundstückspreise – in den Himmel geschossen. An der Südspitze der Halbinsel liegt die sehr schöne koloniale Altstadt, allerdings ist für weitgehende Sanierung und Restaurierung bislang noch kein Geld da. Hervorragende Sehenswürdigkeiten wie die Höhlentempel und -klöster von Elephanta, Ajanta und Ellora kann man von hier aus erreichen. Südlich von Mumbai liegt **Goa**, bis 1962 eine kleine portugiesische Kolonie, heute Inbegriff für entspannten Strandurlaub.

Den **Süden Indiens** kann man von **Chennai** (früher Madras) aus erschließen. Chennai selbst hat nicht viele touristische Anziehungspunkte, dafür entschädigt die Umgebung umso mehr. Neben dem Meer, den lebendigen Städten und Dörfern und der tropischen, abwechslungsreichen Landschaft findet man hier Tempelanlagen, die teils künstlerisch Hervorragendes zu bieten haben, teils von einem faszinierenden rituellen Leben erfüllt sind. Die architektonisch schönsten Monumente sind Mahabalipuram und Thanjavur (Tanjore), die Tempelstädte von Srirangam und Madurai dage-

gen sind die lebendigsten Zentren. Die Westküste Südindiens bietet mit dem Bundesland **Kerala**, welches sich zum Ayurveda-Wellnesszentrum entwickelt hat, eine grüne, freundliche Gegend mit einer ganz eigenen Kultur, schönen Strandurlaubsmöglichkeiten (besonders in Kovalam) und spannenden Fahrten durch die Lagunen der sogenannten Backwaters. Weiter nördlich im Inland gibt es mit **Karnataka** noch einmal eine Kulturregion ersten Ranges. Bei uns eigentlich nur durch die Softwaremetropole Bangalore bekannt, ist ihr historisches Zentrum indes Mysore. Hier kann man unter üppigen Palmenhainen, zwischen grünen Reisfeldern und bizarren Felsenbergen wunderbare Monumente entdecken wie die Tempel von Belur, Halebid und Sravanabelgola, die an Feinheit der Bearbeitung ihresgleichen suchen. Im ganzen Süden ist die Küche köstlich, eine unendliche Vielfalt an Gemüse, Fisch und Obst begeistert den Genießer. An Abnehmen ist nicht zu denken!

Seltener besucht wird **Kolkata** (früher Kalkutta) und **Indiens Nordosten**. Zugegebenermaßen ist die Stadt ein Moloch, überbevölkert und verschmutzt, von Streiks geplagt. Die Bewohner jedoch lieben ihre Stadt, denn sie hat die lebendigste Kunst-, Literatur- und Musikszene. Hier ist der Ausgangspunkt für den Besuch der Tempelstädte von Odisha (ehemals Orissa): Bhubaneswar, Puri und Konarak liegen in traumhafter Umgebung und sind unbedingt einen Besuch wert.



Eine ganz eigene Facette der Vielfalt Indiens zeigt das Tal von Ladakh im Himalaya

Pilger beim rituellen
Bad im Ganges während
des Kumbh-Mela-Fests
in Haridwar



LAND & LEUTE

